



Vereinte Kräfte für eine nachhaltige Regenwasserkanalisation aus GFK am Flughafen Krakau

Zwei starke Marken für eine leistungsfähigere Lösung: Mit einer Kombination aus gewickelten Flowtite-Rohren und geschleuderten Hobas Rohren von Amiblu wird ein neues, hocheffizientes Regenwasser-Abwassersystem für den Flughafen Kraków installiert, ein wichtiger Grundstein für die ständig steigende Bedeutung des Flughafens in der internationalen Luftfahrt.

Seit seiner Modernisierung im Jahr 2000 wurden am internationalen Flughafen Johannes Paul II. in Krakau stetig neue internationale Flugverbindungen etabliert. Die kontinuierliche Entwicklung des Flughafens erforderte einen Ausbau der unterirdischen Infrastruktur - insbesondere der Regenwasserableitung. Der nahe gelegene Fluss, in den zuvor Regenwasser eingeleitet wurde, konnte die wachsenden Wassermengen nicht mehr bewältigen. Daher wurde beschlossen, das Regenwasser-Abwassersystem durch neue Druckleitungen zu erweitern, die das Wasser in den 3 km entfernten Fluss Rudawa ableiten sollen.

Der ursprüngliche Plan zur Umsetzung des Projekts mit Stahlrohren wurde aufgrund hoher Korrosionsrisiken, der langen Installationsdauer und der hydraulischen Parameter rasch fallen gelassen. HDPE wurde wegen Schweißproblemen und langer Montagezeit verworfen. Schließlich setzte sich GFK als Material durch und Amiblu Poland wurde beauftragt. Der Investor hatte bereits positive Erfahrungen mit GFK-Rohren von Hobas gesammelt, die 2003 unter dem Flughafengelände installiert wurden und bis heute störungsfrei arbeiten.

Der neue Regenwasserkanal wurde unter Verwendung der beiden Amiblu-Technologien Hobas und Flowtite realisiert: Gewickelte Flowtite-Produkte wurden im

Grabenverbau als Druckrohre zur Ableitung des Regenwassers verlegt, während geschleuderte Hobas-Rohre für Abschnitte unterhalb von Straßen verwendet wurden, bei denen Microtunneling erforderlich war. Ein besonderer Abschnitt führte sogar zu einem sehr engen „Zusammenwirken“ beider Technologien: Unterhalb der örtlichen Dorfstraße und der Autobahn A4 wurden Hobas-Rohre OD 1280 per Vortrieb als Mantelrohre installiert, in die dann Flowtite-Druckrohre mit Distanzringen eingesetzt wurden.

Die Arbeiten am Flughafen wurden im November 2017 begonnen und werden voraussichtlich früher als geplant, schon Anfang 2019, abgeschlossen sein. Das neue Entwässerungsnetz ist eine wichtige Voraussetzung für zukünftige Erweiterungen des Flughafens, unter anderem für eine geplante neue Landebahn und für Flugzeughangars, was die internationale Bedeutung des Flughafens Krakau weiter stärken wird.

Ein anspruchsvolles Umfeld erfordert erstklassige Lösungen: Amiblu lieferte für das neue Regenwasser-Abwassersystem des Flughafens Kraków eine perfekte Kombination aus Hobas und Flowtite GFK-Rohren.